

Auf einen Blick:

- Inklusive Grundschule für die Klassen 1 – 4
- Zwei Jahrgänge pro Klasse
- In jeder Klasse 20 – 22 Kinder, davon bis zu fünf Kinder mit Behinderung
- Viele Fächer werden von zwei Pädagogen gleichzeitig unterrichtet
- Unkompliziertes Überspringen von Jahrgängen
- Englisch ab der ersten Klasse
- Moderne Ausstattung mit PCs, Notebooks und Smartboards
- Einhaltung der hessischen Bildungsstandards
- Vielfältige AG- und Freizeitangebote am Nachmittag
- Öffnungszeiten von 7.30 – 16.30 Uhr, freitags bis 14.30 Uhr
- Betreuungsangebote während der Ferien

Kontakt



sophie-scholl-schule wetterau

Inklusive Grundschule in freier Trägerschaft

Sophie-Scholl-Schule Wetterau
Frankfurter Straße 103
61231 Bad Nauheim

Tel. 06032-804086-0
Fax 06032-804086-111
info@sophie-scholl-schule-wetterau.de

Schulträgerin

Sophie-Scholl-Schulen gGmbH
Grüninger Weg 29, 35415 Pohlheim
Vereinsregister: Amtsgericht Gießen, VR 1167
Vorstand: Magnus Schneider
Aufsichtsratsvorsitzende: Maren Müller-Erichsen

info@sophie-scholl-schulen.de
www.sophie-scholl-schulen.de



WIR WISSEN,
WAS IHNEN IHR
KIND BEDEUTET!

ALLES.

...darum muss eine Schule
auch (fast) alles können.

Als Eltern wollen Sie immer das Beste für ihr Kind. Ihnen ist wichtig, was es sieht, erlebt, versteht und was es isst.

Jeden Tag treffen Sie kleine und große Entscheidungen darüber, was Sie Ihrem Kind mit auf den Weg geben. Die Wahl der Grundschule ist dabei ein wichtiger Meilenstein.

Hier kommen wir ins Spiel.

Lesen, Schreiben und Rechnen: Das muss sitzen, klar. Doch Schule muss mehr können: Toleranz, Selbstbewusstsein, Sozialkompetenz sind Werte, für die eine Schule heute ebenso mitverantwortlich ist – meinen wir.

Vom ersten Tag an.

Unser Team hat Antworten auf die Frage gefunden, was eine gute Schule eigentlich ausmacht.



... damit Ihr Kind alle Chancen bekommt.

Schule, das ist für uns mehr als eine Ansammlung von Lehrern. Unser **Team** leistet so viel mehr als »Mathe und Deutsch«:

Wir fördern jedes Kind **im Rahmen seiner Möglichkeiten**. Das kann hier schneller gehen, dort einmal länger dauern. Was zählt ist, dass nichts übersehen wird. Und wir keine Chance verpassen.



... damit Ihr Kind keine Nummer ist.

Es ist unsere Aufgabe, die **Stärken und Schwächen** Ihres Kindes zu erkennen und zu berücksichtigen.

Wo andere Zeugnisdurchschnitte ausrechnen, erstellen wir **Entwicklungsberichte**, die Ihnen und uns die aktuelle Situation Ihres Kindes vergegenwärtigen und Impulse für den weiteren Weg geben.



... damit Ihr Kind spürt, was es kann.

Wir legen großen Wert auf die Präsentation von Ergebnissen und die Kommunikation der Schüler untereinander. Bei uns lernt Ihr Kind zu lernen, wie es sich vor Einzelnen und der Gruppe ausdrückt, Gehör findet, für sich einsteht und verinnerlicht, **dass seine Meinung Gewicht hat**.



... damit Ihr Kind Verantwortung und Rücksicht lernt.

Ältere helfen Jüngeren, Stärkere helfen Schwächeren, jedes Kind wird anerkannt und respektiert. Dies ist in unserem Schulalltag **selbstverständlich gelebte Inklusion**.

... damit Schule auch ein Stück Zuhause ist.

Wir sind **auch außerhalb der Schulstunden** »Schutz- und Spielraum«. Musik, Sport, Werken, Kunst, Sprachen. Wir haben an alles gedacht.

... **übrigens auch in den Ferien**.

Das tägliche gemeinsame Mittagessen stärkt nicht nur den Zusammenhalt der Gruppe, wir sehen es als wichtigen Teil einer Tagesstruktur und unseren Beitrag zu einem gesunden Lebensstil für Ihr Kind.

... weil zwei Lehrer besser sind als einer.

Viele unsere Fächer werden von **zwei Pädagogen** gleichzeitig unterrichtet. Das hilft uns, effektiver zu lehren und ganz für Ihr Kind da zu sein.



... weil Kinder auch Lehrer sind.

Manchmal verstehen sich Kinder untereinander besser als uns Erwachsene. Um in **Gruppenarbeiten** auch die Synergien der Kinder untereinander zu mobilisieren, hat jede Klasse einen extra Nebenraum.

... damit gute Lehrer gute Werkzeuge haben.

Das einundzwanzigste Jahrhundert fordert eine moderne Ausstattung. Wir führen Ihr Kind an **das wohl wichtigste Arbeitsinstrument** in unserer Gesellschaft heran – nicht zuletzt hilft **der Computer** uns auch, Lernen zu lehren.

